



Berlin, den 26. November 2018

## **Kurzbericht des BMI zu TOP 3 der 209. IMK vom 28. bis 30. November 2018 in Magdeburg**

### **„Legale Arbeitsmarktzuwanderung“**

Auf der Frühjahrssitzung 2018 der IMK wurde BMI gebeten, über den Sachstand der Planung von Pilotprojekten für eine legale Arbeitsmarktzuwanderung auf EU-Ebene zu berichten.

Die Europäische Kommission hat zur weiteren besseren Nutzung bestehender legaler Zugangswege ein Konzept für "Pilotprojekte zu legaler Migration" mit afrikanischen Staaten vorgelegt und die Mitgliedstaaten zur Vorlage von Vorschlägen aufgefordert.

Die Bundesregierung unter Federführung des BMZ entwickelt derzeit ein Projekt der Deutschen Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) für die nordafrikanischen Staaten:

- Das Programm soll - insbesondere im Bereich der Ausbildungsförderung - reguläre Arbeitsmigration und -mobilität zwischen Nordafrika und Europa durch Verbesserung der Rahmenbedingungen fördern, zum Beispiel durch Stärkung der Kapazitäten der relevanten Institutionen in den Partnerländern.
- Das Projekt steht unter der Bedingung, dass die Aktivitäten sich im bestehenden Rechtsrahmen halten.
- Nachdem die GIZ nach einer Sondierungsmission in TUN, MAR und EGY „Grünes Licht“ gegeben hat, wird Deutschland ein von dem Nothilfe Treuhandfonds der EU für Afrika (EUTF) finanziertes Regionalvorhaben zu regulärer Arbeitsmigration und -mobilität zwischen Nordafrika und Europa beantragen. Die formale Annahme in Brüssel soll im "EUTF Operational Committee" im Dezember 2018 erfolgen. Die tatsächliche Aufnahme der Projektarbeit durch die GIZ ist für Anfang 2019 geplant.